



## **Ersatzneubau der Rammrathbrücke**

### **Umlegung des Fuß- und Radverkehrs auf die neue Brücke**

22. März 2021

Seit November 2019 ersetzt das Wasserstraßen-Neubauamt Berlin die Rammrathbrücke über den Teltowkanal (km 10,52) durch einen lage- und abmessungsgleichen Neubau.

Das Bauvorhaben ist inzwischen soweit vorangeschritten, dass der bislang über eine Behelfsbrücke überführte Fußgänger- und Radverkehr ab dem 23. März 2021 auf den östlichen Geh- und Radweg der neuen Brücke umverlegt wird. Damit kann nicht mehr ausgeschlossen werden, dass die vertragsgemäß erst im November 2021 fertigzustellende neue Brückenanlage schon zu den Sommerferien für den Verkehr freigegeben werden kann.

Neben dem Abschluss der Leitungsumverlegungen muss nun noch der Rückbau der Behelfsbrücke und ihrer Widerlager sowie die Komplettierung des Fahrbahnbelages und der Ausrüstung für die neue Brückenanlage erfolgen. Ebenso wird der ursprüngliche Zustand des Grundstückes Warthestraße 21, das dankenswerter Weise für die Behelfsumgehung genutzt werden konnte, wiederhergestellt.

„Stellvertretend für alle Projektbeteiligten möchte ich mich schon jetzt bei Bauleiter Benjamin Böttcher und Vorhandwerker Thomas Zander sowie bei meiner Projektleiterin Sabine Hüller für die sehr gute Zusammenarbeit bei diesem Vorhaben bedanken. Auch die betroffenen Leistungsbetreiber und die Verkehrsbehörde der Stadt Teltow haben uns engagiert und ergebnisorientiert unterstützt“, sagt Rolf Dietrich als Leiter des Wasserstraßen-Neubauamtes Berlin.





**WSV.de**

Wasserstraßen- und  
Schifffahrtsverwaltung  
des Bundes

„Die im bayerischen Passau hauptansässige BERGER BAU SE zeigt damit weiter, wie man abgestimmte Bauzeitenpläne auch im Berliner Marktumfeld des Infrastruktur-Ingenieurbaus zuverlässig einhalten kann“, freut sich Dietrich weiter.

Das neue Bauwerk wurde als integrale Brücke ohne Lager und Fugen ausgeführt. Neben vergleichsweise geringen Herstellungs- und Unterhaltungskosten bietet diese Bauweise einen vergleichsweise einfachen und schnellen Bauablauf sowie einen hohen Fahrkomfort und geringe Geräuschemissionen im Betriebszustand.



Haben auch mit Abstand eng zusammengearbeitet: v.l.n.r. Thomas Zander (Vorhandwerker), Sabine Hüller (Projektleiterin und Baubevollmächtigte) und Benjamin Böttcher (Bauleiter)



18.03.2021 Gesamtansicht Baufeld Rammrathbrücke



**WSV.de**

Wasserstraßen- und  
Schifffahrtsverwaltung  
des Bundes

## **Hintergrundinformationen**

Im Auftrag des Wasserstraßen-Neubauamtes Berlin erfolgt derzeit ein Ersatzneubau für die Rammrathbrücke in Teltow (Teltowkanal km 10,52).

Generalauftragnehmer ist die BERGER BAU SE. Die vertragsgemäße Bauzeit für das Gesamtbauvorhaben beträgt ca. 24 Monate. Die Bauausgaben in Höhe von rd. 5,4 Mio. € finanziert der Bund.

Die von der Brücke über den Teltowkanal überführte Warthestraße musste für die Dauer der Bauzeit vorübergehend voll für den Verkehr gesperrt werden. Der Kraftfahrzeugverkehr wird seit November 2019 großräumig umgeleitet. Fußgänger und Radfahrer (schiebend) konnten den Teltowkanal bislang über eine vor Ort errichtete Behelfsbrücke überqueren.

Umfangreiche Hintergrundinformationen zur Veranlassung und zum Umfang des Bauvorhabens finden Sie in einer Presseinfo zur Auftragsvergabe vom 09.09.2019 auf der Homepage des Wasserstraßen-Neubauamtes Berlin unter [www.wna-berlin.wsv.de](http://www.wna-berlin.wsv.de).

Die Wasserstraßen- und Schifffahrtsämter Oder-Havel und Spree-Havel betreiben für die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV) in der Region Berlin-Brandenburg 1.474 km Wasserstraßen, das Schiffshebewerk Niederfinow sowie 71 Schleusen, 77 Wehre und 294 WSV-eigene Brückenanlagen. Das Wasserstraßen-Neubauamt Berlin investiert im Auftrag des Bundes ca. 40 Mio. € pro Jahr in den Erhalt sowie den bedarfsgerechten und umweltverträglichen Ausbau dieser Infrastruktur.